

Post von Petit Nicou

Per Pedes hat Post bekommen von Petit Nicou. So nannte Robert Marino zärtlich seine Tochter. Der Franzose geriet anfangs des Zweiten Welt-



kriegs in Kriegsgefangenschaft und verbrachte die Zeit von Juli 1940 bis April

oder Mai 1945 vermutlich auf dem Hof Hanneken in Groß Drehle. Dort fühlte er sich wohl, wie er seiner Frau Simone 1940 schrieb, und die Tochter der Pächter erinnerte ihn an sein eigenes Kind, das damals 15 Monate alt war. Ihren Vater lernte sie erst fünf Jahre später kennen. Aus Petit Nicou wurde die Journalistin und Übersetzerin Nicole Jeanneton-Marino, die gerade anhand hinterlassener Briefe den Lebensspuren ihres verstorbenen Vaters nachspürt. Dazu würde sie gern mehr über seine Zeit in Groß Drehle erfahren, am liebsten das Mädchen von damals kennenlernen, wenn es noch am Leben ist. Nur scheint niemand so recht zu wissen, was aus der Pächterfamilie geworden ist. Oder vielleicht doch? Wenn jemand einen konkreten Hinweis hat, ist Per Pedes gern bereit, den weiterzuleiten.

Bis morgen